



DrM Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung: (...)31.03.2003

Ansprechpartner: Siriol Jane Evans, pressoffice@drm.org

Die Fortschritte von DRM vorgestellt von 7 Experten auf der Europäischen Digitalen Rundfunkkonferenz (EDRC) in München

München, Deutschland - Rundfunkexperten aus Deutschland, Frankreich und Kroatien werden als Repräsentanten von DRM auf der 5. Europäischen Digitalen Rundfunkkonferenz (EDRC), die vom 03.04.03 bis 04.04.03 im Park Hilton Hotel in München stattfindet, über die bei On Air-Systemen erzielten Fortschritte berichten. Konferenzteilnehmer können am DRM-Stand Live-Übertragungen vom T-Systems Sendestandort Jülich auf DRM-Geräten hören.

DRM ist weltweit das einzige herstellernerneutrale, digitale System für Kurz-, Mittel - und Langwelle, das in der Lage ist, bestehende Frequenzen und Bandbreiten weltweit zu nutzen. Da DRM fast FM-Tonqualität erreicht und somit eine dramatische Verbesserung gegenüber der analogen AM-Qualität darstellt, wird DRM die AM-Rundfunkbänder unterhalb 30 MHz auf allen Märkten der Welt neu beleben. Die ersten DRM Regelübertragungen finden im Juni anlässlich der in Genf von der ITU veranstalteten WRC 2003 statt.

Michael Pilath , DRM Koordinator Deutschland, von T-Systems Media&Broadcast erklärt in diesem Zusammenhang: "Die DRM Präsenz auf der EDRC wird in diesem Jahr größer sein als jemals zuvor. Auf diese Weise wollen wir dokumentieren, dass eine immer größer werdende Zahl von Branchenführern in Deutschland an DRM-Aktivitäten beteiligt ist. Michael Pilath ist der Vorsitzende des deutschen DRM Coordination Committee und stellvertretender Vorsitzender des DRM Commercial Committee.

Das DRM-Konsortium hat 79 Mitglieder aus 29 Ländern, wobei eine beträchtliche Anzahl der Mitglieder, nämlich 22, aus Deutschland kommt . Es handelt sich um Rundfunkveranstalter, Hersteller von Rundfunkeinrichtungen, Netzbetreiber, Forschungsinstitute, Rundfunkverbänden, Regulierungsbehörden und nichtstaatliche Organisationen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 wird DRM von Peter Senger, leitender Direktor im Bereich Marketing, Vertrieb und Technologie bei der Deutschen Welle, geführt.

DRM-Vorträge auf der EDRC-Konferenz finden zu den folgenden Terminen statt:

03.04.2003

- 10.00 -- Der Erfolg von DRM in Europa, Vortragender Michel Penneroux, Leiter AM-Systeme bei TéléDiffusion de France und Vorsitzender des Commercial Committee.
- 11.40 -- DRM-Rundfunktechnologie, Vortragender Olaf Korte, Gruppenleiter bei Fraunhofer IIS-A.

04.04.2003

- 13.30 -- DRM-Roll-Out in Deutschland, Vortragender Michael Pilath von T-Systems MediaBroadcast, Vorsitzender des DRM-Coordination Committee
- 13.50 -- DRM-Standardisierungsverfahren, Vortragender Thomas Wächter von T-Systems MediaBroadcast und Vorsitzender der IDR/DRM-Gruppe.
- 14.20 -- Neue DRM-Feldversuche, Vortragender Dr. Gerd Zimmermann von T-Systems Nova.
- 15.10 -- DRM-Receiver-Technik, Vortragender Stefan Meltzer, Vice- President Business Development Coding Technologies GmbH
- 15.30 -- Implementierung der DRM-Technik in Kurzwellen-Rundfunksendern hoher Leistung, Vortragender Robert Tomljanovic, Entwicklungsingenieur bei RIZ Transmitters, Kroatien.

Informationen zu DRM

Die DRM-Gründungsmitglieder entwickelten 1998 gemeinsam ein digitales System (ebenfalls unter dem Namen DRM) für die Rundfunkbänder unterhalb 30 MHz.

DRM-Informationen und Hörproben sind online unter www.drm-national.de in deutscher Sprache und in englischer Sprache unter www.drm.org abrufbar.

DRM kann in diesem Jahr bereits zwei wichtige Erfolge verbuchen. Im Januar diesen Jahres wurden dem On Air-System von DRM an der weltweiten Standardisierungsfront von der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) die höchsten Weihen in Form einer Internationalen Norm verliehen. Auf der Regulierungsseite wurde durch die jüngste Änderung der Verfahrensregeln durch den Funkregulierungsausschuss (RRB) der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) der ordnungspolitische Rahmen für Rundfunkveranstalter geschaffen, die das DRM-System für den MW-/AM- und LW in den Regionen 1 und 3. (die Regionen 1 und 3 umfassen Europa, Afrika, den Nahen und Mittleren Osten, Asien und Australien/Neuseeland.) nutzen wollen.

■ weiter –

DRM Mitglieder

DRM members are Commercial Radio Australia (Australia); Nautel Ltd., Radio Canada International/CBC (Canada); Academy of Broadcasting Science of China (China); RIZ Transmitters (Croatia); HFCC (Czech Republic); ESPOL, HCJB World Radio (Ecuador); Digita Oy, Kymenlaakso Polytechnic (Finland); Atmel ES 2, CCETT, Radio France, Radio France Internationale, TéléDiffusion de France, Thales Broadcast & Multimedia (France); ADDX, APR, Coding Technologies GmbH, Deutsche Welle, DeutschlandRadio, DLM, Sender Europa 1, Fraunhofer IIS, Georg-Simon-Ohm – University of Applied Sciences Nuremberg, Innovationszentrum Telekommunikationstechnik GmbH IZT, IRT, Medienanstalt Sachsen-Anhalt/Digitaler Rundfunk Sachsen-Anhalt, Micronas GmbH, Robert Bosch GmbH, Sony International Europe, SWR Südwestrundfunk, TELEFUNKEN SenderSysteme Berlin AG, T-Systems MediaBroadcast, University of Applied Sciences - FH Merseburg, University of Hannover, University of Ulm, VPRT (Germany); Antenna Hungaria, Communications Authority Hungary (Hungary); All India Radio (India); Hitachi Kokusai Electric Ltd., JVC Victor Company of Japan, Ltd., NHK (Japan); Libyan Jamahiriya Broadcasting (Libya); Broadcasting Centre Europe (Luxembourg); Asia Pacific Broadcasting Union (Malaysia); Nozema, Radio Netherlands (Netherlands); Radio New Zealand International (New Zealand); Voice of Nigeria (Nigeria); Telenor/Norkring (Norway); Radiodifusao Portuguesa (Portugal); RTRN/The Voice of Russia (Russia); Arab States Gulf Cooperation Council (Saudi Arabia); Universidad del Pais Vasco, (Spain); Radio Sweden International (Sweden); EBU, International Committee of the Red Cross, ITU (Switzerland); Arab States Broadcasting Union (Tunisia); BBC, Christian Vision, VT Merlin Communications, QinetiQ, RadioScape Ltd., Roke Manor Research Ltd. (U.K.); Dolby Laboratories Incorporated, Dolby Laboratories Licensing Corporation, Harris Corporation, IBB/VOA, IDT Continental Electronics, Kintronic Laboratories, Inc., National Association of Short-wave Broadcasters, Sangean America, Inc., TCI, a Dielectric Company, Via Licensing Corporation (U.S.A.); and Radio Vaticana (Vatican City).

###